

BVMW-Oberlausitz - Schafbergstraße 4 - 02625 Bautzen

**Regionalverbund BVMW-Oberlausitz**

Regionalgeschäftsstelle Bautzen

Schafbergstraße 4

02625 Bautzen

Tel. 03591-200910

Fax 03591-200919

Mail: mittelstand@bvmw-oberlausitz.de

Büro Weißwasser

Glückaufstr. 11

02943 Weißwasser

Tel. 03576-205018

Fax 03576-2129721

Mail : siegfried.stange@bvmw.de

[www.bvmw-oberlausitz.de](http://www.bvmw-oberlausitz.de)

Bautzen, den 01.09.2009

***BVMW – Aktuell „September 2008“***

Sehr geehrte Damen und Herren,

für das letzte Drittel des Jahres haben wir uns noch einiges im Interesse des Mittelstandes vorgenommen. Auf den nächsten Seiten geben wir Ihnen einen Überblick der z. T. bis Anfang November reicht:

Sie wissen natürlich, dass wir die „Fahne des Mittelstandes“ auch bei vielen anderen Aktivitäten hoch halten .

Eine solche „Baustelle“ sind die neuen Strukturen in den Landratsämtern in Bautzen und Görlitz. Wir bemühen uns in den nächsten Wochen die nötigen Kontakte zu den für uns wichtigen Amtsleitern aufzunehmen und sie in unsere Veranstaltungsplanung einzubeziehen.

Von den Landräten erwarten wir als BVMW-Oberlausitz eine klare Formulierung ihrer Strategie der Standortförderung und unsere Einbindung in die Meinungsbildungsprozesse bezüglich wirtschaftspolitisch relevanter Themen z.B. Fachkräfte, Verkehrsinfrastruktur, Standortmarketing u.a.. Besonders der Wirtschaftskonvent-Oberlausitz wird diesbezüglich in seinen Beratungen den Dialog mit dem Landrätekongress führen.

Wir erwarten von den Kreistagen kluge Beschlüsse zur Gestaltung der Wirtschaftsregion, die auf Mehrung der Ergebnisse setzen und nicht zuerst auf Umverteilung.



Wilfried Rosenberg  
Regionalgeschäftsführer

Bitte wenden >>  
und Rückfax nicht vergessen!

## Rückfax September 2008 an Fax 03591-200 919

- 08.10.2008 - Bitte senden Sie mir die Einladung zum **Business-Talk „Sport– und Passivhaus Timm“** (per Mail)
- 23.10.2008 - Bitte senden Sie mir die Einladung zum **Business-Talk „Lausitzer Früchte“** (per Mail)
- 16.09.2008 - Bitte senden Sie mir die Einladung zum **Business-Frühstück Görlitz** (per Mail)
- 26.09.2008 - Bitte senden Sie mir die Einladung zum **Business-Frühstück Bautzen** (per Mail)
- Ich habe Interesse am „**BVMW-Medientreff**“
- Ich habe Interesse am Projekt „**Die ganze Welt ist Bühne**“
- Ich habe Interesse am „**Business-Theater-Treff**“
- Ich habe Interesse am Projekt „**Unternehmer-Jugend**“ (Zusammenarbeit mit Schülern)
- Ich habe Interesse am Projekt „**Transregio ProJob**“
- Ich möchte weitere Informationen zum **Rahmenvertrag Deutsche Telekom / T-Mobile**
- .....

- Veröffentlichen Sie bitte folgenden Text in der Mitglieder-Info-Börse
- Sonstiges: Information / Hinweise / Fragen / Bemerkungen / Meinungen

---

---

---

---

---

---

---

---

### Außenwirtschafts-Infos

- Außenwirtschafts-Brief per E-Mail erhalten (Word)

### Verlinkung

- Bitte einen kostenlosen Link zu meiner Homepage setzen

Branche:.....

### BVMW-Aktuell

- per E-Mail zusenden** (als PDF)
- per Post zusenden
- nicht mehr erhalten
- Ich möchte eine **Beilage** (kostenpflichtig) einlegen

### Adressdaten

Stimmen Ihre Adressdaten noch? – Bitte korrigieren bzw. ergänzen Sie:

Tel.  
Fax:  
Mail:  
web:

---

---

---

---

---

# Meinungen & Standpunkte

## Standpunkt

### Optimismus fühlt sich anders an!

Aus vielen Gesprächen der letzten Wochen wird deutlich: Viele wichtige Unternehmen des Wirtschaftsraumes Oberlausitz setzen ihre erfolgreiche Entwicklung fort. Immer mehr schwingt auch der Stolz auf das Geschaffene mit, aber gleichzeitig ist mit dem hohen Tempo der Entwicklung auch die Hektik gewachsen.

Gerade in der schon langsam vergangenen Urlaubszeit war zu spüren, wie knapp die Spielräume sind, wenn die Aufgaben des Urlaubers von Anderen mit übernommen wurden. Wobei „der Andere“ auch sehr oft der/die Chef(in) des Unternehmens selbst ist.

Der Kampf um den Ertrag in jedem einzelnen Unternehmen wird (bei wachsenden Einkaufs- und Lieferpreisen) immer härter, bei den Sozialabgaben ist auch keine Besserung zu erwarten. Die Inflation drückt aufs Gemüt.

Mitarbeiter erwarten mehr Lohn. Gibt der Unternehmer etwas dazu, kommt da gerade wegen der Sozialabgaben nur 50 % beim Mitarbeiter an. Die IG Metall will 7% und wird so den Abwärtstrend beschleunigen.

Die Hoffnung, dass deutsche Politik den Mittelstand, (bei allen Förderungen) wirklich fördert, schwindet immer mehr. Klar, jeder Unternehmer muss sich mit seinem Unternehmen behaupten! Das Kümmern wird erwartet; wenn ihn aber dabei anderes nicht interessiert, bekommt er öffentliche Vorwürfe.

Wir spüren einen Wertewandel der verbunden ist mit dem Wandel von der Industrie zu einer Wissensgesellschaft. Eine wichtige Ressource ist dabei aber das Vertrauen aufeinander.

Wenn es schon in der Gesellschaft als Ganzes nicht gelingt, dann sollte es uns als Unternehmer noch besser gelingen, auch unter den Bedingungen des Wettbewerbs fair miteinander umzugehen. Generieren wir Wohlstand durch Vermehrung von Wissen, Talenten und Kompetenzen! Setzen wir auf mehr Unternehmenskultur.

Unser Motto „Die beste Standortförderung sind erfolgreiche Unternehmer und begeisterte Kunden“ gilt es durch noch individuellere Arbeit umzusetzen.

Weiter bitte ich Sie einen Beitrag zu leisten für die weitere quantitative und qualitative Stärkung des BVMW. Unsere Mitgliederstärke, d.h. den Vernetzungsgrad wollen wir weiter erhöhen, welche Unternehmer können Sie uns als Mitglied empfehlen?

Verkennen wollen wir in diesem Zusammenhang auch nicht: Ohne aktive Lobbyarbeit für den Mittelstand wären die Waffen zwischen Regierung und Parlament, zwischen Politik und Öffentlichkeit noch ungerechter verteilt!

Wilfried Rosenberg, Regionalgeschäftsführer,  
w.rosenberg@bvmw-oberlausitz.de

## Mindestlöhne sind ordnungspolitischer Sündenfall

Als einen „ordnungspolitischen Sündenfall“ hat der Präsident des BVMW, Mario Ohoven, die im Bundeskabinett erzielte Einigung über Mindestlöhne kritisiert. „Mindestlöhne sind beschäftigungs- wie ordnungspolitisch der falsche Weg. Sie vernichten in großem Umfang Arbeitsplätze und verletzen das Grundrecht der Tarifautonomie.“

Er habe kein Verständnis dafür, so der Mittelstandspräsident, dass sich die Union vermutlich aus wahltaktischen Gründen auf diesen faulen Kompromiss eingelassen habe. „Die Möglichkeit der zeitlichen Befristung von Mindestlöhnen nach dem Mindestarbeitsbedingungengesetz ist realitätsfern und wird eine Flut von Gerichtsverfahren nach sich ziehen.“ Dies gelte ebenso für die mögliche Verlängerung geltender Tarifverträge unterhalb der Mindestlohngrenze über einen bestimmten Stichtag hinaus.

Für besonders bedenklich halte er die Auswirkungen der Mindestlohnregelung auf den Niedriglohnbereich. „Mindestlöhne schaffen keine neuen Jobs, sondern vernichten vorhandene Arbeitsplätze. Herr Glos hätte es besser wissen müssen“, betonte Ohoven. So habe neben Wirtschaftsforschern selbst der wissenschaftliche Beirat des Bundeswirtschaftsministeriums vor dem drohenden Verlust zehn Tausender Arbeitsplätze insbesondere im Niedriglohnbereich bei Einführung von Mindestlöhnen gewarnt.

## Länder müssen Erhöhung der LKW-Maut stoppen

Vor der geplanten Erhöhung der LKW-Maut zum 1. Januar 2009 hat der Präsident des BVMW, Mario Ohoven, gewarnt. „Im mittelständisch geprägten Transportgewerbe ist wegen der stark gestiegenen Kraftstoffpreise schon jetzt die Schmerzgrenze erreicht. Zusätzliche Kosten in Milliardenhöhe würden die Existenz Tausender Speditionsbetriebe gefährden und die Konjunktur schwächen.“

Der Mittelstandspräsident wies darauf hin, dass die Transportwirtschaft durch die Anhebung der Mautsätze um 40 bis 80 Prozent mit mehr als zwei Milliarden Euro zusätzlich belastet wird. „Diese Kostensteigerung kann nicht einfach an die Kunden weitergegeben werden. Zudem haben viele Unternehmen längerfristige Verträge mit ihren Kunden abgeschlossen.“

Besonders ärgerlich sei, so Ohoven, dass die im Masterplan Güterverkehr und Logistik vorgesehene Erhöhung der LKW-Maut nur zu einem geringen Teil dem Ausbau der Verkehrsinfrastruktur diene. So sollen die Investitionen in die Verkehrswege des Bundes 2009 gegenüber 2008 nur um rund 630 Millionen Euro zunehmen, der Anteil daran für die Straße liegt bei knapp 340 Millionen Euro.

Ohoven fordert die Bundesländer auf, die geplante Mauterhöhung spätestens im Bundesrat zu stoppen. Eine Verschiebung sei keine Lösung, zumal mit der Umsetzung der EU-Wegekostenrichtlinie dem Transportgewerbe weitere Kostenbelastungen drohen.

# Unternehmertreffen

## Business-Talk

Auf Grund vieler anderer Veranstaltungen finden im September keine B-Talks statt. Für den Oktober aber bitte jetzt schon vormerken und ggf. Einladung anfordern:

### Business-Talk „Sport- und Passivhaus Timm“ Bautzen

am: 08.10.2008 17:30 Uhr

### Business-Talk „Lausitzer Früchte“ in Sohland

am: 23.10.2008 17:00 Uhr

Die Einladung erhalten Sie per E-Mail.

@ [www.bvmw-oberlausitz.de](http://www.bvmw-oberlausitz.de)  
 Rubrik: "Business-Talks"

## Mittelständischer Unternehmertag

Mut.Macher gesucht

am: **01.10.2008 ab 09.00 Uhr /  
 ab 20.00 Uhr Abendveranstaltung**

Ort: **Congress Center Leipzig**

Über 1.500 Teilnehmer haben sich bereits angemeldet. In den nächsten Tagen können Sie sich das vollständige Programm auf [www.mittelstaendischer-unternehmertag.de](http://www.mittelstaendischer-unternehmertag.de) ansehen, wo sie sich auch gleich anmelden können.

MUT entwickelt sich zu einer großen Wissens- und Kontaktplattform. Präsentationsstände sind komplett ausgebucht. In den nächsten Tagen erhalten die BVMW-Mitglieder die Einladungen; im BVMW-Kurier September finden Sie das Programm ebenfalls.

Von der Geschäftsstelle Weißwasser ist eine Gemeinschaftsfahrt mit Bus ab Weißwasser geplant.

## 2. Unternehmerforum - Gesundheit

"Gesunde Mitarbeiter - Gesunde Unternehmer  
 Neuer Gesundheitsfond - Fluch oder Segen"

am: **08.10.08 - 14.00 bis 20.00 Uhr**

im Besucher- und Informationszentrum des Lausitzer Findlingspark Parkstraße 7 OT Nochten, 02943 Boxberg  
 Gemeinsam mit Partnern und Mitgliedsunternehmen im BVMW wollen wir diese Veranstaltung nutzen, Sie mit dem neu in Kraft tretenden Gesundheitsfond ab 01.01.2009 vertraut zu machen.

Weitere Themen:

- gesundheitliche Leistungsdiagnostik
- Bewegung / Ernährung
- Pflanzung "Baum des Jahres - die Walnuss"

Kontakt: BVMW-Geschäftsstelle Weißwasser, Tel. (03576) 20 50 18, E-Mail: [siegfried.stange@bvmw.de](mailto:siegfried.stange@bvmw.de)

## Bühnenball

**Der Bautzener Bühnenball 2008 am 01.11.08** im Deutsch-Sorbischen Volkstheater erwartet die Gäste mit einem unterhaltsamen Theaterprogramm und tanzbarer Musik. Unternehmer sollten nicht nur gemeinsam arbeiten, sondern auch feiern. **Karten für Sponsoren sind nur noch begrenzt zu haben, daher bitte bei Interesse dringend bei uns melden!**

## Business-Frühstück Görlitz

am: **16.09.08 - 08.00 bis 09.30 Uhr**

**ACHTUNG: veränderter Termin!!**

Ort: Hotel „Zum Marschall DUROC“, Holtendorf

Preis p.P. 8,00 € für das Frühstück / Parkplätze am Hotel

Thema: „Die Stadt Görlitz im neuen Landkreis“

Gast: Joachim Paulick, OB Görlitz

## Business-Frühstück Bautzen

am: **26.09.08 - 08.00 bis 09.30 Uhr**

Ort: Holiday Inn Bautzen, Wendischer Graben 20, Bautzen

Preis p.P. 9,00 € für das Frühstück / Parkplätze am Hotel

Das genaue Thema steht derzeit noch nicht fest.

Sie finden das aber zeitnah auf unserer Homepage.

## Betreutes Wohnen für Senioren

am: **09.09.2008 10:00 Uhr**

Besuch der Löbel Villa in der Berliner Straße Bad Muskau

Kontakt: BVMW-Geschäftsstelle Weißwasser, Tel. (03576) 20 50 18, E-Mail: [siegfried.stange@bvmw.de](mailto:siegfried.stange@bvmw.de)

## Produktentwicklerforum des BVMW Sächsische Schweiz

am: **17.09.08 - 14.00 - 18.00 Uhr**

Ort: Capron GmbH, Neustadt

Speziell angesprochen sind hier Produktionsunternehmen. Die Einladung erhalten Sie von uns zugemailt, wenn Sie uns über Ihr Interesse informieren.

## BUT - Bautzener Unternehmertage

am: **19.-21.09.08**

Die diesjährigen Bautzener Unternehmertage finden wie gewohnt auf dem Schützenplatz statt. Am Stand der SIT Singwitz Industrietechnik werden auch wir dabei sein.

## Fachkräfte & Stiftungen

### ein Forum der Dr. Gregorius-Mättig-Stiftung

am: **26.09.08 - 16.00 Uhr, im Holiday Inn, Bautzen**

mit: Dr. B. Küstermann vom Bundesverband deutscher Stiftungen

Kontakt: [uwe.koch@maettig-stiftung.de](mailto:uwe.koch@maettig-stiftung.de)

## ENSO-Energietag

**Am 27.09.08 findet im TGZ Bautzen** der ENSO-Energietag 2008 statt. Beginn ist 10.00 Uhr, das Ende gegen 15.00 Uhr.

Themen sind u.a.

- Heizsystem der Zukunft
- Energieeffizienz
- regenerative Energien
- Pilotprojekte Gas-Wärmepumpe und Mini BHKW

## BVMW – Aktionstag Energieeffizienz in KMU

**am: 24.09.2008 19:00 Uhr**  
 Ort: Kommunikations- und Naturschutzzentrum  
 Weißwasser am Schweren Berg 2  
 mit Dipl.-Ing. (FH) Roland Michler, Energieberater und  
 Sachverständiger und Stephan Menzebach,  
 Vorstand Volksbank Spremberg-Bad Muskau eG  
 Kontakt: BVMW-Geschäftsstelle Weißwasser, Tel. (03576)  
 20 50 18, E-Mail: siegfried.stange@bvmw.de

## „Der demografische Wandel erfordert unternehmerisches Handeln“

**am: 29.09.2008 19:00 Uhr**  
 Ort: im Hotel Kristall, Karl-Liebknecht-Straße 34,  
 02943 Weißwasser  
 Kontakt: BVMW-Geschäftsstelle Weißwasser, Tel. (03576)  
 20 50 18, E-Mail: siegfried.stange@bvmw.de

@ [www.bvmw-oberlausitz.de](http://www.bvmw-oberlausitz.de)  
 Rubrik: "Veranstaltungen"

# Spezial - Interessen - Gruppen (SIG)

## "Die ganze Welt ist Bühne" Gemeinsam erfolgreich: Wirtschaft und Theater

Vorhang auf, **die Spielzeit 2008/09 beginnt** mit der  
 Premiere am 27.09.08 eines amüsanten Volksstückes.  
 „Mama ist die Beste“, wer will das wohl bestreiten?

In der Premierenpause erwarten wir unsere Mitglieder wieder  
 im Westfoyer zum Premierentreff mit Interessantem rund um  
 die Inszenierung.

Karten erhalten Sie an der Theaterkasse Tel. 03591-584225.

Wir bedanken uns bei allen Unternehmen die das Projekt in  
 der vergangenen Spielzeit mit gestaltet haben.

Als Theatersponsoren haben wir bisher gewinnen können:

- Volksbank Bautzen eG
- Sphairon Access Systems GmbH
- Rechtsanwaltskanzlei Drach & Drach

Auch in der neuen Spielzeit steht wieder die als Kinder- und  
 Jugendsponsor zur Verfügung:

- K.L. Dental GmbH

Auch in der neuen Spielzeit bieten wir Sponsoren vielschich-  
 tige Präsentationsmöglichkeiten:

- als Theatersponsor
- als Kinder- und Jugendsponsor
- als Titelsponsor
- als Ticketsponsor
- in Programmheften und auf den Displays im DSVTh.
- als Sponsor der Drehscheibe

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie wie gewohnt  
 auf unserer Homepage und in der Geschäftsstelle Bautzen.

### Business-Theater-Treff

Am 22.10.08 trifft sich die SIG im Haupthaus des DSVTh:  
 „Baupläne für die Sozietät“. Wenn Sie Interesse an einer  
kontinuierlichen Mitarbeit haben, melden Sie sich bitte bei  
 uns.

@ [www.bvmw-oberlausitz.de](http://www.bvmw-oberlausitz.de)  
 Rubrik: "Theaterprojekt Die Ganze Welt ist Bühne"

## JOBSTARTER—Projekt „Transregion ProJob“

In den nächsten Jahren wächst der Bedarf an gut ausgebilde-  
 ten Fachkräften. Um so dringender wird es, den notwendigen  
 Nachwuchs selbst auszubilden. Dabei kann Sie das Jobstarter-  
 Projekt „Transregio ProJob“ unterstützen.

Das übernimmt für kleine und mittelständische Unternehmen  
 eine externes Ausbildungsplatzmanagement.

Auf der Seite 7 finden Sie eine kleinen Fragebogen. Wir bit-  
 ten Sie ihn auszufüllen. Wenn Sie Interesse an Informationen  
 zum Projekt haben, melden wir uns dann bei Ihnen.

## Unternehmerräte

<u>Demitz-Thumitz</u>	am 11.09.08 - 19.00 Uhr / Stammtisch
Görlitz	am 10.09.08

## Wirtschafts-Konvent Oberlausitz

Der Wirtschaftskonvent Oberlausitz trifft sich am 28.10.2008,  
 diesmal bei Bombardier Bautzen. Als Gast ist eingeladen das  
 Mitglied des Bundestages Michael Kretschmer (CDU).

## weitere Gruppen

### Medientreff Oberlausitz

am 03.09.08

### Wirtschaftsclub Bautzen

am: 16.09.08

@ [www.bvmw-oberlausitz.de](http://www.bvmw-oberlausitz.de)  
 Rubrik: "Gruppen & Projekte" &  
 Rubrik: "Unternehmer-Räte"

## Infos aus den BVMW-Geschäftsstellen

### Plakataktion "Steuern & Abgaben runter"

Mit dem Mitgliedermagazin "Der Mittelstand" haben Sie ein Plakat und einen "Handzettel" für die Kampagne erhalten; weitere können Sie von uns bekommen.

In einer langfristig angelegten Aktion kommt es dem BVMW darauf an die Politik zum Handeln zu zwingen.

Die Steuern und Abgaben fressen jede Lohnerhöhung weg. Die Mitarbeiter sollen damit aufgeklärt werden, das ihr Arbeitgeber ca. 2,20 € aufwenden muss, damit er 1€ netto in der Tasche hat.

Die Plakate sollen im Unternehmen angebracht werden, Handzettel sind bei uns anzufordern

**Projektinformation** „Zukunft nutzt Erfahrung“ nach dem Motto: Was den Älteren nutzt, hilft den Jüngeren.

Die Projektleitung befindet sich in der Bürgerwerkstatt Bad Muskau

Kontakt: Frau Schönfelder, Herr Helbing, Telefon: 035771 – 63358, E-mail: sen-netz@t-online.de

### Homepage

In den nächsten Wochen werden wir unsere Homepage überarbeiten. Ein modernes Layout und mehr Übersichtlichkeit werden die Navigation dann für Sie angenehmer machen

Während der Umstellung kann es zu Problemen bei Erreichbarkeit kommen. Wir bitten das zu entschuldigen.

### Spende für den Baum des Jahres 2008 im Lausitzer Findlingspark Nochten

Beim Business-Talk am 26.06. wurden für den Baum des Jahres 2008 von den Anwesenden 77,10 € gespendet. Weitere Spenden dazu sind erwünscht. Der Walnussbaum wird am 08.10. im Findlingspark Nochten vom BVMW aus gepflanzt. Eine kleine Tafel zur Erinnerung wird daran vor Ort angebracht.

@ [www.bvmw-oberlausitz.de](http://www.bvmw-oberlausitz.de)

Rubrik: "Infos aus den Geschäftsstellen"

## Informationen von Mitgliedern

### Kulturinsel Einsiedel - die nächsten Veranstaltungen

- 5.-7. September...15. FOLKLORUM – "Zweieinhalb Tage und Nächte Anderssein" das Festival der Kulturen. In diesem Jahr mit den Kulturkreisen Balkan und Indien, los geht's am Freitag um 18.00 Uhr
- 11./12. Oktober...3. Tag der Baumhäuser mit internationalem BaumhausBauwettbewerb – Beginn am Samstag um 10.00 Uhr
- 18. Oktober... SPIELUM – das Spielfest mit Fest-Spielen zum Festspielen, mit Nachtgeländespiel und Schatzsucherspielgewinnerauslosung – Start um 10.00 Uhr

Weiters siehe auf [www.kulturinsel.com](http://www.kulturinsel.com)

### "Sommerausklang in der Schmelze"

am: **06.09.2008 ab 11:00 Uhr**

Straßenfest in Bad Muskau organisiert von Bürgern, Vereinen und der Bürger-Werkstatt Bad Muskau

### Lexware schafft Ordnung...

... zu den Themen

- Buchhaltung (EÜR und Bilanz)
- Fakturierung/Warenwirtschaft
- Lohn+Gehaltsabrechnung
- Reisekostenabrechnung
- Anlagenverwaltung



Bautzener Unternehmertage Halle 1 Stand 002 - Messevorteil nutzen!

Für BVMW-Mitglieder beim Kauf einer Update-Version 10% Extra-Preisvorteil  
Für alle Kunden beim Kauf einer Vollversion 2008 inkl. Jahresupdate 2009

**Informationen aus erster Hand! - Aktuell, persönlich, direkt.**



**BITaktiv Computertraining Inh. Janett Schröder**  
Humboldtstr. 25 - 02625 Bautzen  
Tel. 03591 380-1200 Fax 03591 380-1209  
Bischofswerdener Str. 61 - 01900 Bretnig-Hauswalde  
Tel. 035952 28779 Fax 035952 41093  
E-Mail [info@bit-aktiv.de](mailto:info@bit-aktiv.de) - Internet [www.bit-aktiv.de](http://www.bit-aktiv.de)



@ [www.bvmw-oberlausitz.de](http://www.bvmw-oberlausitz.de)

Rubrik: "Mitglieder-Info-Börse"

## Neue Mitglieder im BVMW-Oberlausitz

**KSO-Textil GmbH**  
Olbersdorf  
Herr Frank Grohse  
Kettwirkerei und Schärerei

**Hallo Pizza**  
Weißwasser  
Frau Doreen Wille  
Pizzeria

**Nickel Fenster GmbH & Co. KG**  
Weißwasser  
Herr Gottfried Haberhausen  
Tischlereihandwerk

@ [www.bvmw-oberlausitz.de](http://www.bvmw-oberlausitz.de)  
Rubrik: "Neue Mitglieder"

### Bitte Rückfax nicht vergessen!

Die nächste BVMW-Aktuell erscheint am **06.10.2008**

Verantwortlich/Redaktion: Sirko Rosenberg Mail: [s.rosenberg@bvmw-oberlausitz.de](mailto:s.rosenberg@bvmw-oberlausitz.de)  
Schafbergstraße 4 <> 02625 Bautzen <> Tel. 03591-200910 <> Fax 03591-200919

# Fragebogen

Bitte per Fax an 03591-200919

Name des Unternehmens \_\_\_\_\_

(die Auswertung erfolgt höchst vertraulich, ohne jegliche Weitergabe der firmenbezogenen Daten)

Wie beurteilen Sie ihre aktuelle **Geschäftslage**

positiv       durchwachsen       negativ

Wie sehen Sie ihre Entwicklung in den nächsten Monaten?

positiv       durchwachsen       negativ

Wie viele **Mitarbeiter** beschäftigen Sie derzeit im Unternehmen? \_\_\_\_\_

Wie sehen Sie ihre Entwicklung in den nächsten Monaten?

wachsend       konstant bleibend       verringernd

Wie viele **Auszubildende** beschäftigen Sie derzeit im Unternehmen? \_\_\_\_\_

Wie sehen Sie ihre Entwicklung in den nächsten Monaten?

positiv       konstant bleibend       verringernd

Falls Sie derzeit nicht ausbilden, haben Sie Interesse in ihrem Betrieb auszubilden?

ja       nein

Möchten Sie Informationen zum Jobstarter-Projekt „ProJob“?

ja       nein

Möchten Sie Unterstützung beim Ausbildungsmanagement?

ja       nein